

Freiburg im Breisgau, den 28. April 2006

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Kollekte 2006. — Anweisung zur Durchführung der Aktion Renovabis am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2006. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Terminplanung der Bischöfe 2007. — Aufbaukurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre. — Personalmeldungen: Ernennungen. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisung/Versetzung. — Entpflichtungen/Zurruhesetzungen. — Im Herrn ist verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 315

Aufruf der deutschen Bischöfe zur RENOVABIS-Kollekte 2006

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Seit der Wende der Jahre 1989/90 haben sich die Länder des früheren „Ostblocks“ stark verändert. Demokratie und Marktwirtschaft wurden eingeführt. Der Aufbruch zur Freiheit hat vieles zum Besseren gewendet.

Weniger bekannt ist die Kehrseite dieser stürmischen Entwicklung. Für zahlreiche Menschen haben die Veränderungen nicht nur Vorteile gebracht. Vielerorts hat sich die Armut verschärft. Es leiden Kinder, deren Eltern keine Arbeit haben. Es leiden alte Menschen, Behinderte und Kranke, die keine oder nur wenig Unterstützung erhalten. Es leiden Jugendliche, die weder die Chance auf eine Lehrstelle haben noch die Möglichkeit, höhere Bildung zu erwerben. Viele sind nach dem Zusammenbruch der alten Ordnungen von Orientierungslosigkeit ergriffen.

Unter dem Leitwort „Vergessen im Osten Europas“ stellt RENOVABIS all diese Menschen in den Mittelpunkt der diesjährigen Pfingstaktion. Durch die Unterstützung von pastoralen und sozialen Diensten, von Bildung und Arbeitsplätzen kann die Solidaritätsaktion Ermutigung und Zuversicht schenken. Nehmen wir uns die Mahnung von Papst Benedikt XVI. aus der Enzyklika „Deus caritas est“ zu Herzen: „Kirche als Familie Gottes muss heute wie gestern ein Ort der gegenseitigen Hilfe sein“. In diesem Sinne bitten wir Bischöfe Sie herzlich: Unterstützen Sie die Arbeit von RENOVABIS mit einer großzügigen Spende, denn niemand soll sich vergessen fühlen.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch
Erzbischof

Der Aufruf zur RENOVABIS-Kollekte wurde am 9. März 2006 von der Deutschen Bischofskonferenz in Berlin verabschiedet und soll am Sonntag, dem 28. Mai 2006, in allen Gottesdiensten (einschl. der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.

Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für die Aktion RENOVABIS bestimmt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 316

Anweisung zur Durchführung der Aktion Renovabis am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2006

„Vergessen im Osten Europas“. So lautet das Motto der Renovabis-Pfingstaktion 2006. Mit diesem Leitwort lenkt das katholische Osteuropa-Hilfswerk Renovabis den Blick auf die Verlierer der gegenwärtigen Entwicklungsprozesse in den östlichen Ländern Europas. Für zahlreiche Menschen haben die Veränderungen große Nachteile, ja eine neue Armut mit sich gebracht. So leiden Kinder darunter, dass ihre Eltern keine Arbeit haben. Betroffen sind auch alte, behinderte und kranke Menschen, da sie keine oder nur unzureichende öffentliche Unterstützung erhalten. Viele Jugendliche sind chancenlos, weil sie ohne Lehrstelle oder höhere Bildung leben. Es mangelt an Perspektiven. Renovabis will mit seiner Projektarbeit die Zukunftsaussichten für diese vergessenen Menschen in den Ländern Osteuropas verbessern.

Die Renovabis-Pfingstaktion 2006 wird stellvertretend für alle deutschen (Erz-)Diözesen am 14. Mai 2006 in Paderborn eröffnet. Den Eröffnungsgottesdienst wird der Erzbischof von Paderborn, Hans-Josef Becker, mit dem Bischof von Skopje (Mazedonien), Dr. Kiro Stojanov, dem Bischof von Telsiai (Litauen), Jonas Boruta, und dem Weihbischof von Kiew (Ukraine), Stanislaw Szyrokoradiuk, um 10:00 Uhr im Paderborner Dom feiern.

Der Abschluss der Aktion am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2006, wird um 9:30 Uhr im Bamberger Dom mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick, zusammen mit Erzbischof Zygmund Kamiski aus Stettin-Kamin (Polen) und Bischof Milan Sasik aus Mukachevo (Ukraine) sowie Alt-Bischof Dr. Josef Koukl aus Leitmeritz (Tschechien), begangen.

Die Aktionszeit beginnt am Montag, dem 8. Mai 2006, und endet am Pfingstsonntag, dem 4. Juni 2006, mit der Renovabis-Kollekte für Mittel- und Osteuropa in allen katholischen Gottesdiensten in Deutschland.

Renovabis-Kollekte am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag (4. Juni 2006) sowie in den Vorabendmessen (3. Juni 2006) wird in allen katholischen Kirchen die Renovabis-Kollekte für Osteuropa gehalten.

Kalendarium zur Durchführung der Renovabis-Pfingstaktion 2006

Ab Montag, 8. Mai 2006 (Beginn der Aktionszeit)

- Aushang der Renovabis-Plakate.
- Verteilung der Faltblätter an die Gottesdienstbesucher oder mit dem Pfarrbrief.

Sonntag, 14. Mai 2006

- Bundesweite Eröffnung der diesjährigen Aktion in Paderborn um 10:00 Uhr im Paderborner Dom.

Samstag und Sonntag, 27./28. Mai 2006

- Der Aufruf der deutschen Bischöfe soll in allen Gottesdiensten, auch in den Vorabendmessen, in geeigneter Weise bekannt gegeben werden.
- Predigt oder Hinweis auf die Pfingstaktion Renovabis am nächsten Pfingstsonntag.
- Verteilung der Spendentüten und Hinweis, dass die Spende für die Menschen in Osteuropa am Pfingstsonntag eingesammelt wird, zum Pfarramt gebracht oder dass sie auf ein Renovabis-Spendenkonto überwiesen werden kann.
- Faltblätter: Nachlegen auf dem Schriftenstand oder Einlegen in die Gottesdienstordnung.

Samstag und Pfingstsonntag 3./4. Juni 2006

- Gottesdienst mit Predigt und Aufruf zur Osteuropa-Kollekte.
- Bekanntmachung der Renovabis-Kollekte in allen Gottesdiensten, auch am Vorabend, z. B.: „Heute bittet die Kirche durch die Aktion Renovabis um eine Spende für die vergessenen Menschen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.“

Gemäß dem Wunsch der deutschen Bischöfe wird die **Renovabis-Kollekte** für die Aufgaben der Solidaritätsaktion Renovabis **ohne jeden Abzug** an die Erzbischöfliche Kollektur weitergegeben. Das Ergebnis der Renovabis-Kollekte ist mit dem Vermerk „Renovabis 2006“ zu überweisen an: Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 7404040841, BLZ 600 501 01. Die Überweisung soll bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte erfolgen. Die Erzbischöfliche Kollektur leitet unverzüglich die Beträge an Renovabis weiter.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 10 vom 27. März 2001, Erlass Nr. 69, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch Renovabis e. V., Freising.“ Wird die Weiterleitung in dieser Form bestätigt, können die bisher erforderlichen Angaben zum Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Renovabis entfallen.

Die Pfingstnovene 2006 erinnert unter dem Titel „NICHT VERGESSEN“ an Glaubenszeugen im Osten Europas. Weiterhin gibt es neben den Bausteinen für den Gottesdienst in diesem Jahr wieder Predigtimpulse, außerdem das Themenheft zur Aktion, Plakate in unterschiedlichen Größen, Pfarrbriefmäntel sowie weitere Publikationen und Materialien, die allen Pfarrgemeinden unmittelbar nach Ostern per Post zugegangen sind. Erstmals gibt es sämtliche Materialien auch auf einer CD-Rom, weiteres zusätzliches Material kann nachbestellt werden. Weitere Informationen zur Pfingstaktion erhalten Sie direkt bei: Renovabis, Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 53 09 - 49, Fax: (0 81 61) 53 09 - 44, info@renovabis.de, www.renovabis.de.

Nr. 317

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 1. März 2006 die *Seelsorgeeinheit Gottmadingen*, bestehend aus den Pfarreien Christkönig Gottmadingen, St. Gallus Gottmadingen-Bietingen, St. Ottilia Gottmadingen-Randegg und St. Dionysius Gailingen, Dekanat Westlicher Hegau, zum 15. März 2006 errichtet und Pfarrer Nikolaus Böhler zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 22. März 2006 die *Seelsorgeeinheit Egg*, bestehend aus den Pfarreien St. Silvester Emmingen-Liptingen (Emmingen), St. Michael Emmingen-Liptingen (Liptingen), St. Stephan

Buchheim, St. Ulrich Neuhausen o. E.-Schwandorf und St. Mauritius Neuhausen o. E.-Worndorf, Dekanat Meßkirch, zum 1. April 2006 errichtet und Pfarradministrator Ewald Billharz zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Mitteilungen

Nr. 318

Terminplanung der Bischöfe 2007

Im Blick auf die Terminplanung der Bischöfe werden Angaben über die im Jahr 2007 anstehenden Anlässe benötigt, zu denen ein Bischofsbesuch gewünscht wird bzw. erforderlich ist (z. B. Weihedienste, Aussendungs- und Beauftragungsfeiern, Altar- und Kirchweihen, besondere Jubiläen von Pfarreien und kirchlichen Verbänden, Wallfahrten, Dekanats- und Regionaltage u. a.).

Wir bitten alle betreffenden Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten, Ausbildungseinrichtungen, Verbände etc. um eine baldige Mitteilung der Daten, **spätestens bis Anfang August 2006**. Später eingehende Anfragen können nur noch bedingt berücksichtigt werden.

Terminwünsche sind zu richten an:

Dompräbendar Johannes Mette, Erzbischöflicher Sekretär, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg.

Nr. 319

Aufbaukurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Aufbauend auf den Grundkurs hat der Aufbaukurs zwei Schwerpunkte. Zunächst geht es um den Austausch der Erfahrungen, die seit dem Grundkurs in der Arbeit gemacht wurden. Weitere Angebote wollen den Grundkurs vertiefen und weiterführen. Anknüpfend an das Thema Kommunikation stellt sich die Frage nach dem Umgang mit Konflikten, nach der Möglichkeit, sich selbst abgrenzen zu können.

Gedacht ist der Aufbaukurs für alle Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre, die bereits einen Grundkurs besucht haben. Durch den kleineren Grundkurs im Vorjahr sind in diesem Aufbaukurs noch Plätze frei.

Termin: 19. Juni 2006, 14:30 Uhr, bis
23. Juni 2006, 13:00 Uhr

Ort: Freiburg, Karl Rahner Haus

Kosten: 160,00 €

Leitung: Karin Schorpp, Referatsleiterin

Referentinnen/Referenten:

Gertrud Schifferdecker, Dipl.-Psych., Freiburg
Karin Schorpp, Referatsleiterin, Freiburg
Georg Scherer, Kirchliche Meldestelle Freiburg
Michael Rudloff, Erzb. Ordinariat Freiburg
Wolfgang Stetter, Erzb. Ordinariat Freiburg

Nähere Informationen und Anmeldung (umgehend):

Institut für Pastorale Bildung, Karl Rahner Haus, Pfarrsekretärinnen/Pfarrsekretäre, Habsburgerstraße 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 280/281, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 80, pfarrsekr-mesner@ipb-freiburg.de.

Personalmeldungen

Nr. 320

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat Regionaldekan *Stephan Ocker*, Singen, mit Urkunde vom 9. Januar 2006 für eine weitere Amtszeit zum *Regionaldekan* der Region Bodensee-Hohenzollern bestellt.

Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Joachim Grunwald* wurde mit Wirkung vom 1. April 2006 zum *Vertriebenenseelsorger* für die Erzdiözese Freiburg ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Nikolaus Böhler*, Gottmadingen, mit Urkunde vom 4. April 2006 zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Westlicher Hegau ernannt.

Mit Schreiben vom 29. März 2006 wurde Frau *Franziska Steck*, Gaiberg, zur *Schulbeauftragten* für Sonderschulen im Stadtkreis Heidelberg, im Rhein-Neckar-Kreis, im Neckar-Odenwald-Kreis sowie Landkreis Heilbronn, im Main-Tauber-Kreis und Hohenlohekreis (jeweils Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg) wieder ernannt.

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Klaus Zipf*, Kehl-Kork, mit Wirkung vom 15. März 2006 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei *St. Michael Rheinau-Honau*, Dekanat Offenburg, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Johannes Buchmüller*, Feldberg, mit Wirkung vom 1. Mai 2006 zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Nikolaus Lenzkirch*, *St. Gallus Lenzkirch-Kappel* und *St. Johann Lenzkirch-Saig*, Dekanat Neustadt, ernannt.

Amtsblatt

Nr. 10 · 28. April 2006

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 56, Fax: (0 72 21) 5 02 42 56, m.wollmann@koe-for.de.
Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 10 · 28. April 2006

Der Herr Erzbischof hat Pfarradministrator *Remi Purzeau*, Durmersheim, mit Wirkung vom 1. Juli 2006 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarrei *St. Andreas Au a. Rh.*, Dekanat Murgtal, bestellt.

Anweisung/Versetzung

15. März: *Wendelin Benz* als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Engen*, Dekanat Westlicher Hegau

Entpflichtungen/Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. April 2006 Monsignore *Hubert Kimmig* von seinen Aufgaben als *Leiter des Behindertenreferats im Erzbischöflichen Seelsorgeamt und als Diözesanseelsorger für Blinde, Gehörlose, Taubblinde und geistig Behinderte* entpflichtet und ihn zum gleichen Datum in den Ruhestand entlassen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2006 den Verzicht von Pfarrer *Wolfgang Buck* auf die Pfarrei *St. Joseph Eppelheim* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2006 den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Konrad Hauser* auf die Pfarrei *St. Urban Freiburg* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2006 den Verzicht von Pfarrer *Wilfried Serr* auf die Pfarrei *St. Karl Borromäus Bühl-Neusatz* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2006 den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Herbert Stadler* auf die Pfarrei *St. Marien Gaggenau* bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Joseph Gaggenau* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 den Verzicht von Pfarrer *Hermann Bindner* auf die Pfarrei *St. Josef Hausen i. W.* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Gerhard Reinelt* auf die Pfarrei *St. Laurentius Mannheim* bei gleichzeitiger Entpflichtung als Pfarradministrator der Pfarrei *St. Hildegard Mannheim* angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Diakon *Peter Seubert* wird mit Ablauf des 30. November 2006 von seinen Aufgaben als hauptberuflicher Ständiger Diakon in den Pfarreien *St. Venantius Wertheim*, *St. Elisabeth Wertheim* und *St. Lioba Wertheim* entpflichtet.

Im Herrn ist verschieden

11. April: Pfarrer i. R. *Paul Wik*, St. Peter, † in Freiburg